

# Grimersumer gründete eine der ältesten Stiftungen Deutschlands

**GESCHICHTE** Nachlass hilft Studenten der Familie Gerlach

Das restaurierte Testament wird am Donnerstag an das Staatsarchiv Aurich übergeben. Es gibt auch einen Vortrag.

**GRIMERSUM** - Um die Stiftung Stipendium Gerlacianum geht es am kommenden Donnerstag, 29. Oktober, ab 15 Uhr bei einem Lichtbildvortrag in der Grimersumer Kirche. Es referiert Professor Dr. Hans Büning-Pfaue, Kurator der Stiftung, aus Bonn. Außerdem wird das restaurierte originale Testament des Stiftungsgründers Sibbrand Gerlach aus Grimersum an das Staatsarchiv Aurich übergeben.

Anlass ist die Vorstellung des Ortssippenbuches von

Grimersum. Das Werk trägt den Titel: „Die Familien der Kirchengemeinde 1698-1900 und die Geschichte des Dorfes Grimersum von den Anfängen bis zur Gegenwart“. Es wurde von Helmut Anneessen und Cornelius Dieken verfasst.

Die Stiftung Stipendium Gerlacianum ist eine der ältesten Stiftungen in Deutschland. Sibbrand Gerlach, der aus Grimersum stammt und 1600 starb, hat sie ins Leben gerufen. Er hatte in seinem im Emder Rathaus besiegelten Testament unter anderem seine Stückländereien in der Krummhörn in eine Stiftung eingebracht. Sie ist noch heute im Sinne des Erblassers wirksam. So werden mit den Flächen-Erträgen Nachkommen aus der Fami-

lie Sibbrand Gerlachs unterstützt, die an einer Hochschule studieren.

Wie diese älteste ostfriesische Stiftung die Idee Sibbrand Gerlachs pflegt und ihre zu vergebenen Stipendien Jahr für Jahr jeweils an etwa 10 bis 20 Nutznießer noch steigern konnte, stellt Dr. Hans Büning-Pfaue in seinem Vortrag vor.

Das verloren geglaubte Original-Testament von Gerlach ist erst vor kurzem zufällig in die Hände der Stiftung gelangt. Sie hat das schwer beschädigte Pergament fachkundig restaurieren lassen, um das kostbare Stück an das Staatsarchiv in Aurich zu übergeben. Dort sind sämtliche Akten aus der 400-jährigen staatlichen Stiftungsaufsicht schon abgelegt sind.

02

24/10.09